



Extremsport für den guten Zweck

Andreas Schmidt (Foto) aus Peitz gehört zu den Ausdauersportlern, denen die Marathondistanz von 42,195 km eindeutig zu kurz ist. Der ambitionierte Breitensportler und Leiter eines Sportstudios liebt es extrem und tut dabei Gutes.

PEITZ. Viele Ultratriathlons liegen bereit hinter ihm. Andreas Schmidt ist dabei immer auf der Suche nach neuen sportlichen Herausforderungen. Sein nächstes „Projekt“ ist der 7. Sächsische Mount Everest Treppen-Marathon am 16./17. April in Radebeul. Ganze 79.400 Stufen will er dabei zurücklegen. Eine Runde beträgt 843,50 m. Wer den Wettkampf erfolgreich absolvieren will, muss 100 Runden laufen. Das entspricht am Ende der Strecke von zwei Marathons und es

ergibt einen kompletten Aufstieg vom Erdboden bis zum Gipfel des Mt. Everest und zurück. Andreas Schmidt sucht nun Sponsoren, die für jede seiner gelaufenen Runden einen beliebigen Betrag spenden. Der Gesamterlös geht an den Cottbuser Kinderhospizdienst.

„Schon jetzt haben sich circa 60 Privatpersonen und Unternehmen bereit erklärt, an der Spendenaktion teilzunehmen.“ so Andreas Schmidt. Wer sich ebenfalls mit einem Betrag seiner Wahl an dem Spendenaufruf beteiligen möchte, der kann unter der Telefonnummer 0173/7828616 direkt mit Herrn Schmidt Kontakt aufnehmen. Informationen zum Lauf in Radebeul unter www.treppenlauf.de.

Anja Zimmermann / Foto: privat